

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Sozialausschuss

Sitzungsort

Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm EG - Raum-Nr. 22

Datum

29.05.2013

Beginn

17:00 Uhr

Ende

19:20 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Neu, Thomas

Kampschulte, Matthias

Vertretung für Herrn Manfred
Heinemann

Thier, Heinz-Georg

Beckenhusen, Ursula

Garn, Elke

Röllinghoff, Roswitha

Sartor, Christiane

Tempel, Gabriele

Weidenfeld, Uwe

Vertretung für Herrn Steuernagel

Vertretung für Herrn Oehl

Vertretung für Frau Gregor-

Rauschtenberger

Abwesend ab 18:35

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Gouderi, Vasiliki

Vorsitzende

Orentat-Steding, Ingrid

stellv. Vorsitzende

Lubitz, Eleonore

Anwesend ab 17:10

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter

Koch, Andreas

Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Stippel-Fluit, Sabine

Abwesend:

Mitglieder

Oehl, Heinz
Heinemann, Manfred

Vertretung durch Frau Tempel
Vertretung durch Herrn
Kampschulte

Gregor-Rauschtenberger, Brigitte

Vertretung durch Herrn Weidenfeld

stellv. Vorsitzender

Steuernagel, Rolf

Vertretung durch Frau Sartor

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2013
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Jobcenter EN - Regionalstelle Schwelm - Mündlicher Sachstandsbericht
- 7 Situation in der Städtischen Unterkunft für Asylbewerber - Mündlicher Sachstandsbericht u.a. durch Polizei und Ausländeramt
- 8 Mündlicher Bericht zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Seniorenbereich
- 9 Bestellung von ehrenamtlichen Sozialpfleger/innen 064/2013
- 10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende Frau Orentat-Steding begrüßt die Anwesenden sowie die Gäste Frau Eicker-Dettke von Jobcenter EN Regionalstelle Schwelm und Herrn Wilkesmann vom Fachbereich Jobcenter EN des Ennepe-Ruhr-Kreises und eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass der Sozialausschuss ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2013

Die Sitzungsniederschrift vom 30.01.2013 wird mit 1 Enthaltung genehmigt.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Keine

5 Mitteilungen

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Ausschusssitzungen des Geschäftsbereiches II zukünftig grundsätzlich in barrierefreien Räumlichkeiten stattfinden werden.

Herr Eibert informiert über die Pflegemesse (29.06.2013) und das Folklorefest (06.07.2013). Herr Koch gibt ergänzend für die Pflegemesse bekannt, dass sich der diesjährige Standort innerhalb der Fußgängerzone zum Märkischen Platz verlagert.

Des Weiteren berichtet Herr Eibert über den derzeitigen Stand hinsichtlich der Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums im Ennepe-Ruhr-Kreis und teilt mit, dass hierzu eine mündliche Berichterstattung für die Sozialausschusssitzung am 16.10.2013 geplant ist.

Frau Stoppel-Fluit unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass die Sitzungsvorlage Bildung eines Seniorenbeirates und Einrichtung eines Seniorenbüros (Vorlage Nr. 124/2012/3) erneut am 20.06.2013 im Rat beraten wird.

6 Jobcenter EN - Regionalstelle Schwelm - Mündlicher Sachstandsbericht

Im Vorfeld der Berichterstattung wird den Ausschussmitgliedern der Eingliederungsbericht des Jobcenter EN für das Jahr 2012 ausgehändigt.

Hierauf wird von Herrn Weidenfeld der Antrag gestellt, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben, da dieser Bericht den Ausschussmitgliedern vorab nicht zur Verfügung stand. Herr Schweinsberg führt hierzu aus, dass in der letzten Sitzung vereinbart wurde, dass nur ein mündlicher Sachstandsbericht erfolgt. Er hat sich aber Eingangs der heutigen Sitzung mit Herrn Wilkesmann dahingehend verständigt, dass in der nächsten Sozialausschusssitzung das Thema Jobcenter EN erneut behandelt wird. Inwieweit dann im Vorfeld Unterlagen bereitzustellen sind, wird im Vorfeld geklärt. Herr Weidenfeld zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Im Rahmen der anschließenden Berichterstattung erläutert Frau Eicker-Dettke insbesondere die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften, die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsempfänger, die Arbeitslosenzahl im SGB II-Bereich für das gesamte Jobcenter EN sowie für die Regionalstelle Schwelm. Des Weiteren berichtet Sie über die Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt und in Maßnahmen und weist darauf hin, dass bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes eine steigende Inanspruchnahme zu verzeichnen ist.

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zum Bericht wird auf den als Anlage beigefügten Eingliederungsplan für das Jahr 2012 sowie das ebenfalls als Anlage beigefügte Zahlenmaterial von Frau Eicker-Dettke verwiesen.

Im Anschluss an die Berichterstattung werden die Fragen der Ausschussmitglieder von Frau Eicker-Dettke und Herrn Wilkesmann beantwortet.

7 Situation in der Städtischen Unterkunft für Asylbewerber - Mündlicher Sachstandsbericht u.a. durch Polizei und Ausländeramt

Herr Schweinsberg informiert die Ausschussmitglieder über die Gründe für die Abwesenheit der Mitarbeiter der Polizei und des Ausländeramtes. Anschließend schildert Herr Eibert dem Ausschuss erneut die Situation in der städtischen Unterkunft in der Wiedenhaufe 11. Er teilt mit, dass im Rahmen von Anlass unabhängigen Kontrollen, die in Zusammenarbeit mit dem Ausländeramt und der Polizei durchgeführt wurden, festgestellt wurde, dass sich dort unbefugte Personen aufgehalten haben und es auch Hinweise auf Straftaten gab. Mittel für einen Ordnungsdienst sind bereits im Haushalt eingestellt.

Des Weiteren führt er aus, dass im Jahr 2012 der Stadt Schwelm insgesamt 15 neue Asylbewerber zugewiesen wurden; im Zeitraum 01.01. – 31.05.2013 bereits 12 Personen. Mit weiteren Zuweisungen wird gerechnet, insbesondere auch aufgrund der gewaltsamen Entwicklung in Syrien. Hier hat sich die Bundesrepublik bereit erklärt, 5.000 syrischen Flüchtlingen in Deutschland Schutz zu gewähren. Davon werden rund 1.000 Flüchtlinge in NRW Aufnahme finden.

Aufgrund der steigenden Fallzahl im Asylbereich ist die Aufnahmekapazität in der Wiedenhaufe fast ausgeschöpft. Eine weitere Wohnung für die Unterbringung dieses Personenkreises ist zum 01.07.2013 angemietet worden, wird aber aufgrund des zu erwartenden Anstiegs in diesem Bereich, für die Unterbringung nicht ausreichen. In der Vergangenheit war aufgrund rückläufiger Fallzahlen beschlossen worden, die größeren Objekte, die dazu dienen, Wohnungsnotfälle (Obdachlose, Asylbewerber,

Fälle der häuslichen Gewalt) unterzubringen, aufzulösen und nur noch eine Wohnung in der Jesinghauser Straße sowie drei Wohnungen in der Wiedenhaufe für diesen Personenkreis vorzuhalten. Soweit es möglich ist, wurden bzw. werden diese Personen in Regelwohnungen im Stadtgebiet untergebracht. Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen und der damit verbundenen Problematiken in diesem Bereich ist es notwendig, diese Personen - wie in früheren Jahren - durch einen Sozialarbeiter betreuen zu lassen. Derzeit wird diese Aufgabe stückweit von einem Verwaltungsmitarbeiter aus dem wirtschaftlichen Bereich der Abteilung Soziales mit übernommen. Verwaltungsseits wird über die Beauftragung eines externen Dienstleisters aus dem Bereich Soziales mit diesen Aufgaben nachgedacht.

Herr Schweinsberg berichtet, dass im Bereich des offenen Ganztages sowie der U 3-Betreuung die vorhandenen Raumkapazitäten ausgeschöpft sind und auch dort nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten gesucht wird.

Nunmehr wird der Stadt Schwelm ein größeres Objekt zur Anmietung angeboten. Aufgrund der flexiblen Umgangsmöglichkeit, die dieses Objekt bietet, könnten den verschiedenen Belangen des Fachbereiches Familie und Bildung Rechnung getragen werden.

Hinsichtlich der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen favorisierten Containerlösung teilt Herr Schweinsberg mit, dass diese Alternative aus Kostengründen nicht in Frage kommt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, das angebotene Gebäude anzumieten, um den verschiedenen Raumproblemen des Fachbereiches Familie und Bildung Rechnung zu tragen. Sollte eine Anmietung nicht möglich sein, ist eine andere geeignete Unterbringungsmöglichkeit zu eruieren.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	---
	dafür	11
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	0

8 Mündlicher Bericht zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Seniorenbereich

Herr Koch referiert ausführlich über die ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbereich der Stadt Schwelm, die auf dem Elberfelder Modell basiert. Inhaltlich wird auf den als Anlage beigefügten Bericht über den ehrenamtlichen Sozialdienst verwiesen.

9 Bestellung von ehrenamtlichen Sozialpfleger/innen 064/2013

Sachverhalt:

Frau Martina Grafe hat sich bereit erklärt, im 1. Sozialbezirk die Betreuung älterer Menschen beim ehrenamtlichen Sozialdienst der Stadt Schwelm aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Frau Martina Grafe, Tobienstr. 15a, wird zur Sozialpflegerin im 1. Sozialbezirk bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herrn Thier wird auf Anfrage erläutert, warum der Beschluss Umwandlung des Bereichs Altenhilfe des Fachbereiches Familie und Bildung in ein Seniorenbüro noch nicht umgesetzt wurde.

Des Weiteren wird den Ausschussmitgliedern erläutert, wie mit dem Antrag der CDU hinsichtlich der demographischen Entwicklung in Schwelm weiter verfahren wird. Die Federführung für diese Thematik liegt beim Stadtentwicklungsbüro. Zahlenmaterial von IT NRW bezüglich der demographischen Entwicklung sollen am 31.05.2013 übermittelt werden.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 19.06.2013	Die Vorsitzende gez. Orentat-Steding	Die Schriftführerin gez. Stippel-Fluit
-------------------------	--	--